

## Vorwort

Das vorliegende Buch ist eine leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die ich im September 2005 an der Philosophisch Historischen Fakultät der Universität Basel eingereicht habe. Die Referenten der Arbeit waren Prof. Dr. Beat Brenk und Prof. Dr. Franz Alto Bauer.

An dieser Stelle möchte ich all jenen Menschen danken, die mich von der Entstehung bis zur Fertigstellung der Dissertation auf unterschiedlichste Weise unterstützt haben.

Für die förderliche Betreuung der Arbeit sei meinem Doktorvater Prof. Dr. Beat Brenk herzlich gedankt. Im Dialog mit ihm haben sich wichtige Thesen für das Thema gefestigt. Besonderer Dank gilt auch meiner ehemaligen Kollegin am Kunsthistorischen Seminar Basel, lic. phil. Karin Hopking, die all meine Texte mehr als einmal gelesen und mich vor mancher Verfehlung bewahrt hat.

Für die konstruktiven Gespräche in der Entwicklung des Themas, das Korrekturlesen der gesamten Arbeit, besonders aber für manch knifflige Übersetzung von lateinischen und altgriechischen Textpassagen bin ich Dr. Martin Holtermann sehr zu Dank verpflichtet.

Herzlichen Dank für die Einarbeitung in Sachen Bildbearbeitung und Layout an meine Kollegin Martina Annuß M.A.

Mein Dank gilt außerdem der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel, die die Fertigstellung dieser Arbeit in ihrer Endphase mit einem großzügigen Beitrag unterstützte.

Finanziell wurde die Drucklegung unterstützt durch die Philosophisch Historische Fakultät (Max Geldner Stiftung) und das Rektorat (Dissertationenfonds) der Universität Basel.

Den Herausgebern dieser Reihe sei Dank ausgesprochen für die Aufnahme in dieser Reihe.

Dieses Buch wäre nicht denkbar ohne die Unterstützung meiner Eltern, die mir zu vielen Zeiten den Rücken freigehalten haben. Vielen Dank dafür!

Mannheim, im Dezember 2010

Anja Kalinowski

